

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2019/011

Datum der Freigabe: 09.01.2019

Amt:	Finanzen und Controlling	Datum:	09.01.2019
Bearb.:	Ute Soht	Wiedervorl.	
Berichterst.	Thomas Grohmann		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Hauptausschuss	21.01.2019	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Finanzbericht /Jahresbericht 2018

Sach- und Rechtslage:

Das momentane vorläufige Jahresergebnis 2018 weist einen Überschuss von ca. 1,8 Mio. Euro aus. Da jedoch noch nicht alle Rechnungen für 2018, insbesondere die Abrechnungen für die Energieversorgungen vorliegen, wird sich dieses vorläufige Jahresergebnis noch verändern. Für die Zuführungen und Auflösungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wurden die geplanten Ansätze berücksichtigt. Die genauen neuen Berechnungen zum Stichtag 31.12.2018 erhalten wir von der Versorgungsausgleichskasse im Februar/März 2019, so dass sich auch bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen noch Änderungen ergeben werden.

Die Erträge in 2018 sind voraussichtlich ca. 400.000 Euro niedriger als geplant. Dies sind bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen die eingeplante, aber noch nicht abgerufene Sonderbedarfszuweisung für das Feuerwehrgerätehaus an der Schanze (315.000 Euro), und bei den Kostenerstattungen und –umlagen die nicht abgeforderten Erstattungen für nicht durchgeführte B- und F-Planungen, z.B. für den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen (320.000 Euro) und für private Unternehmer (291.000 Euro). Das Ergebnis bei den sonstigen ordentlichen Erträgen fällt ca. 100.000 Euro niedriger als geplant aus. Dies sind im Produkt Abwasserbeseitigung die Erträge aus der Auflösung aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich. Hier war eine Entnahme von 320.000 Euro zum Ausgleich des Produktes eingeplant, es werden aber voraussichtlich nur 180.000 Euro zum Ausgleich des Produktes Abwasserbeseitigung benötigt. Daneben sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ca. 290.000 Euro höher als geplant, insbesondere die Grundsteuer B, die Anteile aus der Einkommensteuer und die Zweitwohnungssteuer. Auch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind mit ca. 160.000 Euro höher als geplant. Hier sind es die Abwassergebühren (105.000 Euro) und die Parkgebühren (39.000 Euro).

Die ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich 1,6 Mio. niedriger als geplant ausfallen. Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen die Einsparungen ca. 210.000 Euro. Die Sach- und Dienstleistungen sind voraussichtlich ca. 930.000 Euro niedriger als geplant. Dies sind die Flüchtlingshilfe (78.000 Euro), Instandsetzung von Straßen und Wegen (200.000 Euro), Unterhaltung Straßenentwässerung (40.000 Euro), allgemeine Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen (180.000 Euro) und Bewirtschaftung der Grundstücke und

baulichen Anlagen (140.000 Euro). Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden wir noch die Abrechnungen der Energieversorger buchen müssen. Für die besondere Sanierung der Klaus-Harms-Schule war 286.000 Euro eingeplant. Da jedoch der Umbau der Trafostation und der Umbau des Chemieraumes noch nicht durchgeführt werden konnten, sind auch diese geplanten Aufwendungen eingespart. Die geplante und durchgeführte Sanierung der Jungen WC-Anlage wurde als Investition gebucht, da wir eine Zuweisung für diese Maßnahme erhalten haben. Voraussichtlich werden auch die Abschreibungen um 155.000 Euro niedriger ausfallen als geplant, da der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Kappeln noch nicht fertig gestellt ist und in Betrieb genommen werden konnte. Die Einsparungen von 296.000 Euro bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich durch die geplanten Aufwendungen für nicht durchgeführte F- und B-Planungen.

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Erträge 20,4 Mio. Euro minus Aufwendungen 19,0 Mio. Euro) ergibt Überschuss von 1,4 Mio. Euro. Dieser Überschuss erhöht sich noch durch das positive Finanzergebnis um ca. 350.000 Euro, da wir die zusätzliche Gewinnausschüttung für unsere Aktien der SH-Netz AG aus 2017 als Ertrag in 2018 gebucht haben.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Finanzbericht / Jahresbericht 2018 (Stand 09.01.2019) zur Kenntnis.

Anlage(n)

Finanzbericht _ Jahresbericht 2018 (Stand 08.01.2019)